

WAS IST LOS?

**FUSSBALL:** Tests: Lafnitz – Csikszere-da (Mönichkirchen, 10.30), Sturm – Midtjylland (Drning, ab 11.30), Kapfenberg – GAK (Krieglath, 17), Rein – Voitsberg, Weiz – Lafnitz Amateure (beide 18), Fenerbahce – Racing Club Straßburg (Merkur Arena, 18).

**FOOTBALL:** AFL Semifinale: Graz Giants – Prag (Eggenberg, 16.30). – AFL Division 1, Semifinale: Styrian Bears – Vienna Knights (StFV-Anlage, 16).

**RAD:** Staatsmeisterschaft Cross Country in Stattegg (Start: 9). – Kids-Race in Aigen/Ennstal (Start: 9.30).

**FAUSTBALL:** Bundesliga Aufstiegs spiele in Frohnleiten (ab 11).

**PFERDESPORT:** Spring-Turnier/Team Tour in Gniebing-Feldbach (ab 8). – Dressurturnier Landesmeisterschaft in Oisnitz (ab 8).

**STOCKSPORT:** Staatsliga Final 4 in St. Marein/Graz (ab 12).

**SCHIESSEN:** Landesmeisterschaft (UT/100 Ziele) in Zellweg (ab 9).

**GOLF:** Landesmeisterschaften U10 bis U14, Senioren, Master Senioren und Super Senioren (Damen und Herren) am GC Gut Mursstätten (ab 8). – Steirische Mannschaftsmeisterschaften Herren am GC Murtal (ab 8).

**WASSERSPRINGEN:** Steirische Meisterschaften in Graz (Auster, ab 10).

**MOTOR:** Rallye: ÖM in Weiz (ab 7.15). – Enduro: Family Day in Murau (Buckelhub, ab 7).

➤ Auf ins Finale

Die Fußballer der Grazer Giants kämpfen heute (16.30) im ASÖ-Stadion Eggenberg gegen Prag um den Einzug in die Austrian Bowl.

➤ Test-Hit

Fenerbahce Istanbul, zurzeit auf Trainingslager in der Steiermark, absolviert heute (18) in der Merkur Arena ein Testspiel gegen Straßburg mit Ex-Sturm-Profi Emanuel Emegha.

➤ Harte Duelle

Die Stocksport-Fans kommen heute (ab 12) voll auf ihre Rechnung. In St. Marein bei Graz steigen die Halbfinalspiele des Final-Four-Events der Staatsliga mit Voitsbergs Herren und den Damen von Vornholz.

➤ WM-Sprint

Anna Gröll (OLC Graz) belegte bei der WM im Orientierungslauf in Schottland im Sprint den 21. Platz. Herren: 38. Mathias Peter (OLC Graz).

# Die wahren Chefs im Rallye-Auto sind die Frauen



© Christina Ettel (li.) und Angelika Letz (re.) geben den Ton im Auto an.



Andi Aigner (re.) ist zum ersten Mal Co-Pilot. ©

➤ Die Devise am Beifahrersitz lautet: „Alles hört auf mein Kommando!“

➤ Warum die Co-Piloten nicht nur im Rennwagen das Sagen haben und weshalb in Weiz in jedem dritten Team eine Frau die Ansagen macht . . .

**O**hne sie geht im Rallye-Sport gar nichts: Co-Piloten stehen oft im Schatten ihrer Fahrer, haben in Wahrheit aber die Hosen an. „Abnahme, Besichtigungszeiten, Team- und Fahrerbesprechungen. Das macht alles der Beifahrer. Und während der Rallye musst du minutengenau bei der Zeitkontrolle sein, sonst gibt's eine Strafe“, weiß Christina Ettel, seit zwei Jahrzehnten erfolgreiche Co-Pilotin etwa von Kris

Rosenberger. In Weiz ist sie an der Seite von Talent Luca Pröglhof, dem Führenden im ADAC Opel Electric Rally Cup, unterwegs.

**Mit den Waffen einer Frau**

An diesem Wochenende kommt die wichtige Co-Rolle in jedem dritten Auto einer Frau zu. „Wir sind feinfühler und haben ein besseres Gespür fürs Timing. Als Beifahrer kannst du den Fahrer sehr gut lei-

ten und mental unterstützen. Da haben wir Frauen oft das bessere Fingerspitzengefühl“, so Ettel.

Ihre Kollegin Angelika Letz, an der Seite des schnellen Steirers Fabian Zeiringer, räumt auch gleich mit einem Klischee auf: „Dass der Gewichtsvorteil ein großer Grund für so viele weibliche Co-Piloten ist, halte ich für ein modernes Märchen. Wir Frauen haben gutes Organisationstalent und sind



Bei Julian Wagner sitzt die Deutsche Hanna Ostler am Beifahrersitz.

auch etwas ruhiger. Manchmal müssen wir auch ein bisschen Mama spielen.“ „Ich bin nur einmal mit einem männlichen Co gefahren, das war deutlich hektischer“, weiß Zeiringer um weibliche Vorzüge am Beifahrersitz. „Ein guter Co-Pilot nimmt dem Fahrer alles ab, man muss sich nur noch

aufs Fahren konzentrieren.“ In Weiz kommt auch Andi Aigner, 2008 Österreichs letzter Rallye-Weltmeister (PWRC), erstmals in den „Genuss“ des Beifahrersitzes – neben Günther Knobloch. „Mein Co-Pilot hat in der Früh schon gemerkt, wie ich drauf war“, erinnert sich Aigner zurück und sieht den

Job auch als „Kindermädchen, das alles im Blick haben muss“. Das Wetter haben aber nicht einmal die Co-Piloten im Griff. Heftige Unwetter sorgten gestern dafür, dass am Nachmittag nach drei Wertungen abgebrochen werden musste. Heute geht es ab 7.50 Uhr weiter. Michael Höller

**RALLYE WEIZ**

Zwischenstand nach 5 von 13 WP:  
 1. Hermann Neubauer (Skoda/12:37,5 Min.)  
 2. Simon Wagner (Skoda/+0,0 Sek.)  
 3. Julian Wagner (Skoda/+11,7 Sek.)  
 4. Kevin Raith (Ford/+21,0 Sek.)  
 5. Fabian Zeiringer (Ford)/+23,5 Sek.)  
 6. Günther Knobloch (Porsche/+55,2 Sek.)  
 7. Stefan Fritz (Skoda/+1:14,9 Min.)  
 Start von WP6 (Thannhausen) heute um 7.50, Zielpodium (GH Strobl) ab 19 Uhr.